

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-2253/09
von Stefano Zappalà (PPE-DE)
an die Kommission

Betrifft: Die Gesellschaft Infodis Italia Srl

In Erwägung nachstehender Gründe:

- Die Gesellschaft INFODIS ITALIA Srl war im Zeitraum 2002-2005 aktiv an einigen EU-Projekten beteiligt, darunter „Innovazione e sviluppo imprenditoriale nella Piana di Fondi“ (Innovation und unternehmerische Entwicklung im Fondi-Tal) – Gemeinschaftsinitiative EQUAL-AZ.2 – Identifikationsnummer IT-G-LAZ-057.
- Am 30.6.2005, nach Abschluss des Projekts, wurde im Rahmen der vorgesehenen Rechnungslegungsunterlagen für die ausgeübten Tätigkeiten eine ordnungsgemäße Rechnung über eine Summe von ca. 40 000 EUR gestellt.
- In diesen Unterlagen wurden die tatsächlichen Auslagen, die die Gesellschaft regelmäßig geleistet hatte (Lohnkosten, Abgaben und Steuern, Bezahlung von Zulieferern, usw.), ohne Mehrwertsteuer aufgeführt.
- Bei sämtlichen anderen Projekten, die in demselben Zeitraum abgeschlossen wurden, sind nach Abschluss der vorgesehenen Überprüfung die Zahlungen pünktlich geleistet worden.
- Für das o. g. Projekt wurden die fälligen Zahlungen noch nicht geleistet.
- Am 30. Dezember 2008 teilte das für die Region Latium zuständige Equal-Büro der Gesellschaft La Metropolis Onlus in ihrer Funktion als Referent der Projektpartnerschaft mit, dass wegen einer fehlerhaften ursprünglichen Abrechnung des Projekts ein um 10 000 EUR gekürzter Zahlungsauftrag erteilt worden sei.

Könnte die Kommission (auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die offiziellen Dokumente wie z.B. Beschlüsse, Verträge und Prüfungen diesen Verdacht widerlegen könnten) die Gründe für diese Verzögerung und für die Kürzung der ursprünglich vereinbarten Summe darlegen?